

# Wernerstraße wird aufgewertet

## Maßnahmen für unteren Teil des Straßenzugs orientieren sich an der Formensprache im Viertel

**Cuxhaven.** „Da fehlt noch was“, möchte man meinen, sobald man den Lappeplatz in südwestliche Richtung laufend hinter sich lässt: Bislang blieb der untere Teil der Wernerstraße in puncto Straßeneugestaltung außen vor. Noch im laufenden Jahr soll sich das ändern: In einer Verwaltungsvorlage werden die Monate Juli bis Oktober 2023 als Zeitraum für im Kontext der Viertelaufwertung stattfindende Sanierungsmaßnahmen genannt. Inhaltlich soll die Maßnahme mit Anliegern und mit dem Sanierungsbeirat im Lehfeld abgestimmt worden sein.

Schöner soll der Straßenzug werden und (was den Verkehr angeht) auch ein Stück ruhiger: Analog zum bereits sanierten nördlichen Teil der Wernerstraße soll auch deren südlicher Abschnitt in eine Spielstraße verwandelt werden. Ein wesentliches Gestaltungsmerkmal bildet dabei das bodengleiche Niveau von Gehsteigen und der übrigen (auch von Rad- oder Autofahrern nutzbaren) Verkehrsflächen. Optisch sollen die genannten Bereiche durch rotes Betonsteinpflaster kenntlich gemacht werden. Parkplätze wird es auch entlang des sanierten Straßenabschnitts geben. Deren Zahl betreffend stützen sich die Planer auf eine Verkehrszählung aus dem Jahr 2021, in deren Rahmen ein Durchschnittswert von 27 (beidseits der Fahrbahn) parkenden Autos ermittelt wurde. Die Zahl der künftigen Stellflächen, die mit Natur-

steingroßpflaster befestigt werden sollen, übersteigt diesen Mittelwert. Sie beläuft sich auf 42, wobei ein Stellplatz als Behindertenparkplatz ausgewiesen werden soll.

### **Straßengrün bekommt höheren Stellenwert**

„Der vorhandene Baumbestand soll weitgehend erhalten bleiben“, heißt es in besagter Verwaltungsvorlage. Um die am Straßenrand wachsenden Linden für nachfolgende Generationen zu erhalten, sollen sie durch ein im

Wurzelbereich einzubringendes Substrat vitalisiert werden. Vor allem sollen die Baumbeete deutlich größer ausfallen als in der Vergangenheit: Wo Gehwegplatten aktuell noch bis sich an den Stamm heranreichen, könnten in Zukunft Sträucher und Stauden blühen und durch ihre bloße Präsenz die Aufenthaltsqualität in der Wernerstraße erhöhen. Als Einladung zum Verweilen sollen Anwohner(innen) in jedem Fall die Sitzgelegenheiten verstehen, die im Zuge der Straßeneugestaltung angeschafft werden.

„Platzcharakter“ könnte nach Auffassung der Planer der (aufgewertete) Einmündungsbereich von Werner- und Simon Utrechtstraße mit einer dort entstehenden, trapezförmigen Freifläche verströmen.

Im Sinne eines homogenen Gesamtbildes orientiert sich auch die Auswahl des Straßenmobiliars an dem im Bereich Lappeplatz/nördliche Wernerstraße verwendeten Vorbildern. Die Verwaltung erwähnt in diesem Zusammenhang Granitblöcke, die als Sitzgelegenheit dienen. (kop)



**Noch in diesem Jahr soll damit begonnen werden, den hier abgebildeten Teil der Wernerstraße (Stadtteil Lehfeld) attraktiver zu gestalten.** Foto: Koppe